

22. Rundbrief

14. April 1999



Erich Rutschke

18.5.26 - 12.2.99

Völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht vom Tode Prof. Rutschkes, nachdem er noch bis in seine letzten Lebenstage ornithologisch tätig war. Mit ihm verlieren wir die über Jahrzehnte treibende Kraft der Ornithologie in Brandenburg. Wie kaum jemand sonst hat Prof. Rutschke es verstanden, wissenschaftliche Ornithologie mit basisnaher Faunistik und konkreter Naturschutzarbeit zu verbinden. Seine Verdienste in der Avifaunistik, in der Sicherung der Feuchtgebiete internationaler Bedeutung und in der Wasservogelforschung haben bleibenden Bestand. ABBO und NABU bauen in mancher Beziehung auf dem Wirken Erich Rutschkes in den letzten Jahrzehnten auf. Im nächsten Heft der Otis wird ein ausführlicher Nachruf erscheinen.

Liebe Mitglieder,

die letzte **ABBO-Tagung** am 28.11.98 in Berlin war wie ihre Vorgänger wieder gut besucht. Im Vortragsteil stellte Johann-Joachim Seeger das internationale Limikolenprojekt „WWI“ vor, in dessen Rahmen am Gülper See nicht nur viele Limikolen, sondern auch zahlreiche Schafstelzen gefangen und beringt werden. Kartierungsergebnisse in ausgewählten Gebieten präsentierten Rainer Mönig für ehemalige Rieselfelder und Tobias Dürr für den Rietzer See, wo in den letzten Jahren bei einigen Arten auffällige Bestandsveränderungen eingetreten sind. Einen umweltpolitischen Schwerpunkt setzte der Vortrag von Frank Zimmermann über die Europäischen Vogelschutzgebiete in Brandenburg ebenso wie der von Torsten Langgemach über illegale Vogelverfolgung, deren Ausmaß in Brandenburg für viele Teilnehmer überraschend und erschreckend war. Sarah Fuchs und Bettina Saacke stellten den Einfluß ökologischer Anbaumethoden auf die Feldlerche vor. Einen eindrucksvollen Bestand des Ortolans im Spree-Neiße-Kreis ergab eine Kartierung der lausitzer Ornithologen, die Ronald Beschow vortrug. Die Haubenlerche ist nach Befunden von Bodo Rudolph bei Brandenburg nicht ganz so selten wie zunächst befürchtet. In der Mitgliederversammlung wurde in erster Linie die weitere Bearbeitung der Avifauna besprochen. In finanzieller Hinsicht ist positiv zu vermerken, daß die Zeitschrift Otis aufgrund niedriger Herstellungskosten und steigender Abonnentenzahlen jetzt kostendeckend produziert werden kann. Die nächste ABBO-Tagung findet am 27.11.99 wieder in Berlin statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

In diesem Jahr wird vom Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) eine bundesweite **Lachmöwenzählung** zur Brutzeit organisiert. Angesichts gebietsweise stark abnehmender Bestände wollen wir auch in Brandenburg versuchen, alle Kolonien zu erfassen. Die Zählung soll im Mai durchgeführt werden. Hinsichtlich der Zählmethode besteht weitgehende Freiheit, doch soll die Methode auf einem vorbereiteten Zählbogen genau angegeben werden. Die nachfolgende Tabelle führt alle bekanntgewordenen Kolonien auf. Die Daten sind der ABBO-Kartei und der Datenbank des LUA entnommen, die Zusammenstellung stammt von T. Ryslavy (LUA). Wir bitten die Fachgruppen, in ihrem Bereich die Kolonien zu erfassen (auch Fehlmeldungen sind wichtig!). Die Organisation in den Regionen erfolgt über die Regionalkoordinatoren der Wasservogelzählung. Zählbögen und eine Zusammenstellung möglicher Zählmethoden können auch bei der ABBO (W. Mädlow) angefordert werden. Dorthin können auch Ergänzungen oder Korrekturen der untenstehenden Tabelle gemeldet werden.

<i>Lachmöwen-Kolonie</i>	<i>1994</i>	<i>1995</i>	<i>1996</i>	<i>1997</i>	<i>Quelle</i>
<i>COTTBUS:</i>					
Kockrowsberg/LDS	60	230	461	>450	Noah, Weiß, Schröder
TG Kathlow/SPN		50	75	10	Zech
TG Bärenbrück/SPN (1978: 30, 79: 400-600, 90: ~600)		5			Zech, Spielberg
Südbecken Jänschwalde/SPN	550	480	390		Litzkow, Krüger, Zech
TG Mulknitz-Eulo/SPN				1 BV	Litzkow
Stoßdorfer See/OSL	-	-	-	25 (neu)	Donath, Schonert
RL Sedlitz/OSL		81	114	33	Michaelis
RL Skadow/OSL-Sachsen	>1800	1100	1426	1800- 1900	Kaminski, Michaelis
<i>POTSDAM:</i>					
Havelwiesen Hennigsdorf/OHV (1984: 50; 85: 150; 86: 200; 88: 300)		300	500	650	Sass, Hundrieser, Altenkamp
Beetzer Ecken/OHV		20-30			Ryslavy, Hielscher
Mühlenbecker Teiche/OHV (1990: 5 = Neuansiedlung)					B.Schonert
Gehronsee/OHV (Anf. 90er Brut)					Wilke
RF Nauen/HVL (seit 1972; 88: 46)		<150	185		Ryslavy, Haupt
Klärteich Nauen/HVL (seit '72; 88:5)					
Nietzewiesen Gülpe/HVL	500				Ryslavy, Haupt
Gülper See/HVL			7		NaSt Parey
Rietzer See-Streng/PM (1988: 8; 91: 100; 92: ~1000)			460		Ryslavy, Rudolph, Haupt
Mittelbruch Klein-Kreutz/PM	-	>20			Ryslavy
Krahnepuhl b. Briest/PM (1988: 6)					
Päwesiner Lötze/PM	>600	-	-	2	Ryslavy, Haupt

<i>Lachmöwen-Kolonie</i>	1994	1995	1996	1997	Quelle
Wachower Lötze/HVL				~5	Ryslavy
Staarbruch Brandenburg/BRB (seit 1958; 88: 100; 91: 250-300)					Rudolph, Ryslavy
Wuster Teiche/PM (1988: 4)	-	-	-	-	Ryslavy
Heiliger See Kirchmöser/BRB (1988: 150; Vorjahre 35-50)					Quest
Gleisdreieck Kirchmöser/BRB (1988: 220; ab 89: -)	-	-	-	-	Ryslavy
Pritzerber Havelwiesen/PM (1991: 50)		-	-	-	Ryslavy
Nieplitzniederung Zauchwitz/PM			>5	>20	Ryslavy, Kluge
b. Blumenthal/PR (anf. 90er: 5)					Kaatz
<i>FRANKFURT/O.:</i>					
Wernsdorfer See/LOS		3			Schielzeth
TG Altfriedland/MOL (bis '90 max.2000, danach max.900)	800		20		Haupt, Koszinski
Garmischpolder Sydowswiese/MOL			17		Haupt
Oderberger See/BAR		5			Dittberner
Feldpfuhl Pehlitz/BAR		32	8	80	Dittberner, Kraatz, Flade
TG Biesenbrow/UM	3	14	80	63	Kraatz, Mundt, Litzkow, Zech
Die Plötz/UM	600	500	500		Mundt, Kraatz
Neurosower See/UM	60	20	10	89	Mundt, Kraatz, Biesecke
Kiesteich Berkholz/UM				5	Dittberner
Klarer Pfuhl b. Landin/UM				4	Dittberner
Landiner Haussee/UM	600	1200	800	500	Dittberner, Kraatz u.a.
Haussee Klockow/UM			>1		Kraatz
Trebowsee/UM	15	10			Kraatz, Dittberner
Anstau Magnushof/UM	300	400	556	>220	Dittberner, Schonert u.a.
TÜP Tangersdorf, Kramssee/UM	1000	1000	1000	500	Müller, Nessing; Bukowski
Cremzower See/UM		70		>80	Lembke, Schonert
Grünberger See/UM			22		Lembke, Schonert
Mühlensee Carmzow/UM			32	135	Lembke, Schonert, Kraatz
Oxydationsteiche Prenzlau/UM	30				Mundt, Kraatz
Salvey-Mühlenteich b. Geesow/UM	15		3	105	Haferland, Kraatz
FIB Unteres Odertal/UM	3000		3000	1000	Krummholz, Dittberner

Darüber hinaus ruft das Landesumweltamt zur möglichst genauen Erfassung der Wasservogelarten Rothalstaucher, Zwergtaucher, Knäkente, Löffelente, Schnatterente und Krickente auf.

Die Artbearbeitungen für die **Avifauna** haben einen guten Stand erreicht. Die Grünbuch-Entwürfe liegen nunmehr für den weitaus größten Teil der Arten vor, und auch überarbeitete Fassungen wurden bereits für viele Arten eingereicht. Zugleich gab es wichtige Zusätze von Beobachtern, wofür an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Erfreulicherweise hat uns die Stiftung Naturschutz Berlin eine finanzielle Förderung zugesagt, die einen wichtigen Baustein für den Projektabschluß bildet. Wir hoffen, den weiteren Bedarf durch weitere Projektförderungen abdecken zu können.

Schlechte Nachrichten betreffen zwei für die Ornithologie in Brandenburg wichtige Einrichtungen: Zu unserem Bedauern haben wir erfahren, daß zukünftig die **Wasservogelzentrale** an der Universität Potsdam von der Universität nicht mehr hauptamtlich personell abgesichert sein wird. Wir hoffen, daß schnell ein Weg gefunden werden kann, um die Einrichtung und mit ihr die Koordination und Auswertung der Wasservogelzählungen zu erhalten. Vorerst hat sich Herr Dr. Naacke auch nach seiner Pensionierung bereit erklärt, weiterhin als Ansprechperson für die Wasservogelzählung zur Verfügung zu stehen. Von der Schließung bedroht ist auch die Abteilung Natur und Umwelt des **Potsdam-Museums**, in der Vergangenheit z.B. durch die Herausgabe der „Beiträge zur Tierwelt der Mark“ ein wichtiger Konzentrationspunkt für die ornithologische (und andere) Facharbeit in Brandenburg. Die Naturschutzverbände haben energisch gegen die Schließung dieser für Naturkunde und Umweltbildung wichtigen Abteilung protestiert. Auch hier wird versucht, einen neuen Träger für die Einrichtung zu finden.

Viele Ornithologen beobachten „nebenbei“ auch andere Organismen, diese Daten gehen aber leider oft verloren. Wir möchten deshalb auf das Projekt **Herpetofauna 2000** des Landesumweltamtes (in Zusammenarbeit mit NABU, Naturschutzverein Niederbarnim und Berliner Naturkundemuseum) aufmerksam machen. Im Rahmen dieses Projektes werden alle Beobachtungen von Amphibien und Reptilien zentral gesammelt. Auch Zufallsbeobachtungen sind von Interesse. Gefordert sind genaue Ortsangaben und möglichst Daten zur Bestandsgröße (nach Größenklassen) und Reproduktion, soweit feststellbar. Nähere Informationen finden sich in Heft 4/1998 von „Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg“. Meldeformulare und weitere Informationen können bei der Naturschutzstation Niederbarnim (Buchenallee 49a, 16341 Zepernick) oder beim NABU-Landesfachausschuß Herpetologie (Reinhard Baier, Hochwaldpromenade 86, 15834 Rangsdorf) angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Axel Schmidt